

(Download free pdf) Der zweite Kuss des Judas: Roman

Der zweite Kuss des Judas: Roman

Von Andrea Camilleri

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Andrea Camilleri

DER ZWEITE KUSS DES JUDAS

Roman

BASTEI ENTERTAINMENT

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #226392 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-19Erscheinungsdatum:
2011-08-19File Name: B005I32V2Y | File size: 30.Mb

Von Andrea Camilleri : Der zweite Kuss des Judas: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der zweite Kuss des Judas: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen19 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In der Versenkung verschwunden - und nie wieder aufgetauchtVon wolfgang neubacherDer Reiz an Camilleris Werk besteht darin, dass es zweiteilig ist: einerseits die "Bestsellerschiene" mit Commissario Montalbano; andererseits die Schiene

"historische Kriminalromane" (natürlich alles Fiktion). Manche Leser halten sogar den zweiten Bereich für den besseren von Camilleris Werk.... Worum geht es in diesem Buch? Am einem Karfreitag verschwindet Antonio Pato, Direktor einer Bankfiliale in Vigata. Bei einer Passionsspielaufführung, bei der er sensationell den Judas gibt, saust er in die Tiefe und wird nicht mehr gesehen. Und jetzt zieht Camilleri (wieder einmal) alle Register seines Könnens. In "Dossierform" (!) zeigt er das pralle Leben von Vigata: Intrigen der Polizei gegen die Carabinieri (und umgekehrt); anonyme Briefe und Wandschmierereien; einseitige Zeitungsberichte; pralle Sinnlichkeit - alles wie gehabt. Trotzdem liest man das Buch mit großem Vergnügen und vergibt gerne fünf Sterne! 17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der etwas andere Camilleri Von Christian von Montfort Auch dieser Camilleri ist eine schön konstruierte Geschichte. Mitten während der Osterfestspiele in Vigata 1890 verschwindet plötzlich der Bankdirektor - der den Judas spielt. Das Fall ist interessant gemacht, und man kommt auch zum Schmunzeln, doch die Suche nach Aufklärung ist hier ganz anders aufgebaut: ausschließlich über Dokumente, das heißt Zeitungsartikel, Briefe zwischen Polizeibeamten und auch mal einen anonymen schriftlichen Hinweis zwischendurch. Als großer Montalbano-Fan war ich zugegebenermaßen über diesen Schreibstil überrascht. Diesen Band hier fand ich etwas gewöhnungsbedürftig und der Lesespaß kam bei mir nicht ganz an die Montalbanos heran - daher nur 4 Sterne.. Generell finde ich es aber gut, dass ein Autor neue Wege ausprobiert, und vielleicht gefällt dieses Buch besser, wenn man etwas Neues bzw. keinen typischen Camilleri erwartet. 15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ungewohnter Schreibstil, aber sehr spannend Von Ein Kunde Wer die Kriminalromane mit dem beliebten Commissario Montalbano mag, wird bei diesem Roman zunächst stutzen. Die Handlung spielt sich in Briefen, Berichten und Zeitungsartikeln ab. Dieser ungewöhnliche Schreibstil schafft es aber schon nach wenigen Seiten Spannung und Atmosphäre aufzubauen und zu halten. Häufig habe ich mich dabei ertappt unwilkrlich über die kleinen sizilianischen Eigenheiten zu schmunzeln. Die Auflösung am Ende überrascht durch eine plötzliche Wende. Spannende Krimiunterhaltung der ungewöhnlicheren Sorte, aber kurzweilig, flüssig zu lesen und sehr empfehlenswert

Kurzbeschreibungsterliche und andere Ergötlichkeiten - eine kriminalistische Reise in Siziliens Vergangenheit Vigata, 1890. Ein mysteriöses Geschehen hält die Bewohner des sizilianischen Küstendörfchens in Atem: Am Karfreitag, während der Aufführung des Passionsspiels, verschwand auf rätselhafte Weise der den Judas verkörpernde Direktor der örtlichen Bankfiliale. Hat ein Verrückter im religiösen Wahn den Verrat an Jesus Christus gerächt? Oder hat ein verschuldeter Bankkunde die Gelegenheit genutzt, sich des Gläubigers zu entledigen? An phantasievollen Theorien mangelt es nicht, doch als sich die Wahrheit herausstellt, sorgt diese für eine gewaltige Überraschung. "Du spielst den Judas und bist schlimmer als er." Diesen Brief erhält Antonio Pat, der Filialleiter einer Bank im kleinen sizilianischen Städtchen Vigata. Kurze Zeit später verschwindet er -- und zwar auf ausgesprochen spektakuläre Art und Weise. Pat gehört zu einer Gruppe örtlicher Honoratioren, die alljährlich am Karfreitag die Hauptrollen in einem Osterspiel übernehmen. Im Jahre 1890 findet die Aufführung vor dem prachtvollen Palast des Marchese Simone statt, und Pat spielt einmal mehr den Judas. Wie seit fünf Jahren schon ist das Publikum ganz hingerissen von seiner Darstellungskunst, und nachdem er programmgemäß zur Hölle gefahren, das heißt in einer versteckten Luke in der Bühne verschwunden ist, ertönt tosender Beifall. Als die Schauspieler am Schluss jedoch noch einmal auf die Bühne kommen, fehlt von Pat jede Spur. Und er taucht auch am nächsten Tag nicht wieder auf oder am übernächsten, dem heiligen Ostersonntag. Voller Verzweiflung schaltet seine Frau die Polizei ein. Commissario Bellavio gibt sich -- mal im Wettstreit mit den Carabinieri, mal in Zusammenarbeit mit ihnen -- alle Mühe, den Verschwundenen aufzuspüren, doch vergebens. Fast könnte man meinen, er wolle gar nicht gefunden werden. Wer Andrea Camilleri bisher "nur" als Autor der Serie mit Commissario Montalbano kennt, sollte sich diesen historischen Roman nicht entgehen lassen. In Briefen, Zeitungsartikeln und Polizeiberichten entwirft er das Bild einer kleinen sizilianischen Gemeinde im ausgehenden 19. Jahrhundert. Liebe, Mord und Korruption prägten auch damals die Entscheidungen der Menschen. Und kaum einer weiß dies so bissig und gleichermaßen verständnisvoll zu schildern wie Camilleri. Ein Leckerbissen! --Hannes Riffel Kurzbeschreibungsterliche und andere Ergötlichkeiten - eine kriminalistische Reise in Siziliens Vergangenheit Vigata, 1890. Ein mysteriöses Geschehen hält die Bewohner des sizilianischen Küstendörfchens in Atem: Am Karfreitag, während der Aufführung des Passionsspiels, verschwand auf rätselhafte Weise der den Judas verkörpernde Direktor der örtlichen Bankfiliale. Hat ein Verrückter im religiösen Wahn den Verrat an Jesus Christus gerächt? Oder hat ein verschuldeter Bankkunde die Gelegenheit genutzt, sich des Gläubigers zu entledigen? An phantasievollen Theorien mangelt es nicht, doch als sich die Wahrheit herausstellt, sorgt diese für eine gewaltige Überraschung.